

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Constanze Oehrich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tote bei Einsätzen der Landespolizei 2012 bis 2022

ZEIT ONLINE hat bei den Innenministerien und Landeskriminalämtern aller 16 Bundesländer nach Todesfällen bei Polizeieinsätzen in den Jahren 2012 bis 2022 gefragt. Nur sieben der 16 Bundesländer konnten eine Antwort geben. Die übrigen neun Länder teilten mit, sie könnten die Frage nur teilweise beantworten oder sie würden gar keine Statistik darüber erheben.

Allein im Jahr 2022 starben danach mindestens 19 Menschen bei Polizeieinsätzen, davon sechs in Nordrhein-Westfalen, je vier in Bayern und Hessen, zwei in Thüringen sowie je einer in Sachsen-Anhalt, Berlin und Rheinland-Pfalz. Da aus den anderen Bundesländern keine vollständigen Zahlen vorliegen, dürften es insgesamt deutlich mehr Todesfälle sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern trifft es zu, dass Mecklenburg-Vorpommern die Anfrage von ZEIT ONLINE nach Todesfällen bei Polizeieinsätzen nicht oder nur teilweise beantworten konnte?
2. Welche Daten erheben das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung sowie das Landeskriminalamt zu Todesfällen bei Einsätzen der Landespolizei?
3. Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach Einsätzen der Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle und Anlass des Einsatzes aufschlüsseln)?

4. Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach der Anwendung unmittelbaren Zwangs durch die Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle und Anlass des Einsatzes aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach der Anwendung körperlicher Gewalt durch die Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle und Anlass des Einsatzes aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach der Anwendung von Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt durch die Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle, Anlass des Einsatzes und Hilfsmitteln aufschlüsseln)?
 - c) Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach dem Einsatz einer Waffe durch die Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle, Anlass des Einsatzes und Art der Waffe aufschlüsseln)?

5. Wie oft kam es in den Jahren 2012 bis 2022 zum Einsatz einer Schusswaffe durch die Landespolizei gegen Menschen (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle, Anlass des Einsatzes und Art der Schusswaffe aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele Schüsse wurden bei dem jeweiligen Einsatz abgegeben (bitte Warnschüsse separat aufführen)?
 - b) In wie vielen Fällen war die betroffene Person bewaffnet?
 - c) In wie vielen Fällen befand sich die betroffene Person in einem psychischen Ausnahmezustand?

6. Wie viele Menschen sind in den Jahren 2012 bis 2022 bei oder nach dem Einsatz einer Schusswaffe durch die Landespolizei gestorben (bitte nach Jahren, Ort, Dienststelle und Anlass des Einsatzes aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen Fällen war die betroffene Person bewaffnet?
 - b) In wie vielen Fällen befand sich die betroffene Person in einem psychischen Ausnahmezustand?

7. Wie viele Todesermittlungsverfahren wurden in den Jahren 2012 bis 2022 nach dem Tod eines Menschen bei oder nach einem Einsatz der Landespolizei mit welchem Ergebnis eingeleitet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele dieser Verfahren endeten mit einer Verurteilung?
 - b) Wie viele dieser Verfahren wurden eingestellt?
 - c) Wie viele dieser Verfahren endeten mit einem Freispruch?

8. Wie und wie oft haben Polizistinnen und Polizisten in Mecklenburg-Vorpommern für den Einsatz von körperlicher Gewalt, von Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt, von Waffen und von Schusswaffen zu trainieren?

9. In welcher Form lernen Polizistinnen und Polizisten in Mecklenburg-Vorpommern in Aus- und Fortbildung den Umgang mit Menschen, die sich in einem psychischen Ausnahmezustand befinden?

10. Werden die Polizistinnen und Polizisten in Mecklenburg-Vorpommern nach einem tödlichen Schusswaffeneinsatz psychologisch betreut?
Wenn ja, in welcher Form?

Constanze Oehlrich, MdL